

Schwanger an der Verbund-Förderschule/ES

Beitrag von „Muckele“ vom 20. August 2014 20:46

Hallo liebes Forum,

ich bin an einer kleinen, vermutlich auslaufenden Förderschule, die überwiegend ES-Schüler hat und schwanger. Nachdem die Ergebnisse vom BAD da sind, geht es auch wieder in den Unterricht (ich unterrichte volle Stundenzahl). Meine Aufsichten übernehmen meine Kollegen, darüber bin ich sehr froh.

Was mich aber umtreibt, ist der Gedanke, wie das Arbeiten zukünftig wohl wird. Bisher ist es eine recht unkomplizierte SS, wenn auch nicht beschwerdefrei. Ich glaube jeder in meinem persönlichen Umfeld hat größte Sorgen geäußert, ob ich mir das wirklich antun kann/will/muss, weiterhin zu arbeiten. Ehrlich gesagt mache ich mir ja selbst Sorgen, weil ich unsere Schülerschaft sehr gut kenne und mich auch ohne Schwangerschaft schon oft genug sehr erschöpft, ausgelaugt und oft auch überfordert gefühlt habe. Es verunsichert mich, mir so oft anzuhören mit wie viel Sorgen meine Familie, Freunde, Kollegen sich jetzt schon um mich bzw. mein Kind machen.

Wie war das bei euch Kolleginnen an einer solchen Förderschule? Seid ihr schnell ausgeschieden (Beschäftigungsverbot?), oder habt ihr lange durchgehalten? Was hat euch geholfen? Haben sich auch "alle" so um euch gesorgt und wie seid ihr damit umgegangen? Ich würde mich über kurze Erfahrungsberichte freuen (gerne auch per PN).

Danke und allen, die schon gestartet sind, weiterhin eine gute Woche!



Beitrag von „Musicerin“ vom 20. August 2014 21:16

Hallo,

ich habe längere Zeit an einer (mittlerweile geschlossenen) Schule zur Erziehungshilfe (verhaltensschwierige Schüler) gearbeitet. Ich gehe davon aus, dass es eine ähnliche Schulform ist wie bei dir, sich nur durch unterschiedliche Bundesländer anders nennt. Bei uns sind die schwangeren Kolleginnen immer

recht schnell vom Schulamt mit einem Beschäftigungsverbot "belegt" worden. Einige von ihnen hätten gern noch etwas länger gearbeitet, aber der Arbeitgeber wollte da auf Grund sehr aggressionsbereiter Schüler kein Risiko eingehen. Aber ich denke, so wie es bei dir klingt, kannst du diese Entscheidung mit beeinflussen und wirst sicher die richtige Wahl treffen.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 20. August 2014 21:30

Ich wurde schwanger an der Förderschule EH. Da es mein erstes Jahr und meine erste eigene Klasse war, wollte ich unbedingt das Schuljahr fertig machen. Es ist nichts passiert aber ganz ehrlich: ich würds nie wieder machen. so ein Schwachsinn. Einmal hab ich die Tür aufgemacht und wirklich zufällig hat in dem Moment einer einen Turnbeutel durch die Gegend gekickt, den ich dann im Bauch hatte. An einem anderen Tag (Bauch deutlich sichtbar, Kinder wussten Bescheid) hat ein Flippie im Ausraster nach mir getreten, so dass ich einen Kollegen holen musste. Ich würds mir mein Leben lang nicht verzeihen, wenn durch einen sinnlosen Arbeitsunfall mein Kind stirbt.

Dass deine Kollegen Aufsicht übernehmen ist selbstverständlich (sogar Pflicht? ich glaube, Aufsicht darfst du nicht mal mehr machen).

Auch wenn du dich fit fühlst, deine Schüler vermissen wirst und ein schlechtes Gewissen hast gegenüber den Kollegen und allen anderen Menschen auf der Welt: du bist noch lange genug Lehrer aber du wirst nur einmal Mama von diesem Baby. Lass dich in den Innendienst versetzen (Integration/ Diagnostik/ Schulamt...) oder berufsunfähig schreiben und leg dich in die Sonne.

Beitrag von „jole“ vom 23. August 2014 13:07

Passt gerade nicht zum Thema, muss ich aber kurz loswerden:

Pausenbrot, ich habe immer gedacht, Du bist ein Mann...

Beitrag von „Muckele“ vom 26. August 2014 18:05

Danke für die Antworten! Bin jetzt wieder im Unterricht, und aufgrund der Einschränkungen vom BAD wurden ein paar Vorsichtsmaßnahmen (z.B. Unterricht nur in Doppelbesetzung) getroffen. Die letzten Tage war ich nur genervt, weil die guten Ratschläge, das Warten und die Unsicherheiten mich gestresst haben. Heute war ich dann wieder gestresst, weil unsere "lieben Kleinen" wieder alles gegeben haben - trotz Doppelbesetzung kein Vergnügen. Keine Ahnung, wie man das im weiteren Verlauf der Schwangerschaft schaukeln soll... Ich suche dann beizeiten wohl noch mal das Gespräch mit dem FA.

Beitrag von „annasun“ vom 27. August 2014 08:10

Zitat von Muckele

auch ohne Schwangerschaft schon oft genug sehr **erschöpft, ausgelaugt und oft auch überfordert** gefühlt habe.

Zitat von Muckele

habt ihr lange **durchgehalten**?

Zitat von Muckele

Heute war ich dann **wieder gestresst**

Du gibst Dir die Antworten schon selbst! Wenn Du es nicht für Dich machst, mach es für Dein Kind: Stress und Erschöpfung in der Schwangerschaft können nicht gut sein. Lass Dir ein BV geben, aber unterrichte nicht weiter! Es geht nicht ums Durchhalten! Das interessiert später niemanden mehr! Aber Dein Kind und Du, Ihr werdet noch eine lange Zeit miteinander verbringen.

Alles Gute für Dich und Dein Kind!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2014 15:26

jole:

Zitat

Pausenbrot, ich habe immer gedacht, Du bist ein Mann..

Ich auch 😊

Muckele: Ich finde auch, dass Du Dich ziemlich gestresst anhörst. Ein Gespräch mit Deinem FA kann da sicher nicht schaden.

Alles Gute wünsche ich Euch!

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 4. September 2014 19:53

Wie kommt das denn? wahrscheinlich wohne ich bloß zu lange schon im Osten und hab mir den "mitteldeutschen Charme" angewöhnt...

schönen Abend die Damen

